

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	5
Inhaltsverzeichnis.....	7
Abbildungsverzeichnis.....	11
Abstract.....	12
I Forschungsfrage im Kontext empirisch begründeter Theoriebildung.....	13
II Sozialtheoretische Perspektiven.....	19
1 Sozialkonstruktivistische Grundlegung.....	19
2 Zur sozialtheoretischen Fundierung von Migration/Integration, Alter und Engagement.....	22
2.1 Migration und Integration: Teilnahme an verschiedenen Welten.....	22
2.2 Alter: ungleiche Wissensverteilung.....	23
2.3 Engagement: Laien oder Experten.....	24
3 Erfahrung: eine besondere Wissensform.....	26
3.1 Der Stellenwert von Erfahrungswissen als Analysekategorie.....	27
3.1.1 Erfahrung im Kontext von Eigenem und Fremdem.....	29
3.1.2 Erfahrung und Alter: Generationenfrage.....	31
3.1.2.1 Exkurs: Generationenerfahrung.....	31
3.1.2.2 Exkurs: Die Generation ‚Alter‘ – Erfahrung und Prestige.....	32
3.1.3 Erfahrung und Grenzziehungen im Kontext von Berufsarbeit und Engagement.....	33
3.2 Biografie: eine theoretische Perspektive auf Erfahrung.....	35
3.2.1 Biografie und Alter.....	37
3.2.2 Biografie und Migration.....	38
3.2.3 Berufs- und Engagementbiografie.....	39
3.2.4 Die „biografische Illusion“.....	39
3.2.5 Trajectory und Verlauf: Biografie(forschungs)vertiefung.....	40
4 Forschungsdesign: Grounded Theory und biografisch-leitfadengestützte Interviews.....	42
4.1 Interviewführung: biografisch-narrativ und leitfadengestützt.....	43
4.2 Exkurs: Interviewsprache.....	45
4.3 Analytisches Werkzeug.....	47

III	Gesellschaftstheoretischer Rahmen.....	51
5	Zivilgesellschaft und Engagement.....	51
5.1	Zivilgesellschaft in unterschiedlichen kulturellen Kontexten.....	52
5.2	Zivilgesellschaftliche Modellierung und der Leitbegriff der Verantwortung .....	53
5.2.1	Normative Einbettung des Zivilgesellschaftsbegriffs.....	54
5.2.2	Zivilgesellschaft als Verantwortungsgesellschaft.....	55
5.3	Wandel in der Zivilgesellschaft und Wandel am Arbeitsmarkt.....	57
5.4	Das zivilgesellschaftliche Engagement älterer Menschen.....	60
5.5	Das zivilgesellschaftliche Engagement von Migranten.....	61
5.6	Der zivilgesellschaftliche Beitrag älterer Migranten: integrationszentrierte Präzisierungen .....	64
6	Integration von Migranten in Gesellschaft und Kultur .....	65
6.1	Integration von Migranten in Gesellschaft: normative Modellierungen.....	66
6.2	Integration von Migranten in Kultur: Annäherung an Kultur .....	67
IV	Die Arbeit im Feld – Empirische Ergebnisse .....	71
7	Forschungspraxis.....	71
7.1	Feldzugang und Sampling .....	71
7.2	Interviewverlauf .....	77
7.2.1	Interviewführung zur Generierung biografischer Narrative und thematisch fokussierter Erzählungen .....	77
7.2.2	Sprachliche Probleme in Interviews.....	78
8	Die Stellung der Migrationsarbeiter im Kontext der Biografie .....	81
8.1	Die Einbettung von Migrationsarbeitern in Verläufe und Handlungsnetzwerke .....	81
8.2	Biografische Kristallisationspunkte.....	82
9	Vergleichsperspektiven auf Engagementstrategien.....	84
9.1	Bedeutung von Migration und Integration: regional-ethnisch-kulturelle Hintergründe und das Problem der Status(un)sicherheit .....	86
9.1.1	Regional- ethnisch-kulturelle Ähnlichkeit .....	86
9.1.2	Vom Problem der Status(un)sicherheit zur Besonderheit.....	90
9.1.2.1	Herkunftsgesellschaftliche (In-)Stabilitätserfahrungen .....	91
9.1.2.2	Irritationen im Aufnahmeland und erste Orientierungen: Aushandlung von Zugehörigkeit .....	94
9.1.2.3	Spezialmigrant-Sein: nützliche Abgrenzung zu Migranten und Professionellen.....	100
9.2	Bedeutung des Alters: Vorteil durch mehr Erfahrung.....	102
9.2.1	Alterspositionierung zum Zeitpunkt des Engagements.....	102

9.2.2	Mehrerfahrung und lebenszeitliche Sozialisierung .....	104
9.2.3	Migrationsverantwortlichkeit zum Zeitpunkt der Migration.....	106
9.3	Bedeutung von Engagement: Aufweichen von Definitionen .....	107
9.3.1	Engagement(de)konstruktionen .....	108
9.3.2	Engagementausrichtung strukturiert nach organisationaler Einbindung, Alter und ethnisch-kultureller sowie Migrationserfahrung.....	112
10	Kernkategorien .....	115
10.1	Kategorie I: Kulturkritisch-aufklärendes Engagement.....	116
10.1.1	Spezialisten der Erfahrung (Funktion) .....	116
10.1.1.1	Abgrenzung von Migranten und Weitergabe von Wissen an hilfesuchende Migranten.....	117
10.1.1.2	Abgrenzung von Deutschen und Weitergabe von Erfahrungswissen an Deutsche.....	119
10.1.2	Quasi-familiäre Fürsorge (Haltung) .....	121
10.1.2.1	Traditionell familiäre Rollenverteilung durch Helfer.....	121
10.1.2.2	Traditionell familiäre Rollenverteilung nachgefragt von hilfesuchenden Migranten .....	123
10.1.2.3	Migrations(mehr)verantwortlichkeit durch Arbeit in der Herkunftsfamilie.....	124
10.1.3	Am Menschen arbeiten (Praxis).....	125
10.1.3.1	Kreative Tipps .....	126
10.1.3.2	Raumsuche und Rausziehen .....	129
10.1.3.3	Arbeit in der Zuständigkeit für herkunfts- und erfahrungsähnliche Migranten.....	131
10.1.3.4	Einbezug relevanter Personen .....	134
10.2	Kategorie II: Pragmatisch-helfendes Engagement .....	136
10.2.1	Quasi-professionelle Hilfe (Funktion).....	136
10.2.1.1	Karrierestreben zwischen professionellem Expertentum und laienhaftem Migrationswissen.....	137
10.2.1.2	Prekaritätsengagement.....	142
10.2.2	Casemanagement (Praxis).....	144
10.2.2.1	Casemanagement im Kontext biografischer Kontinuität.	145
10.2.2.2	Fälle werden zu Fällen gemacht .....	146
10.2.2.3	Zielgruppenneutralität .....	147

10.2.2.4	Wissensgenerierung aus Klientengesprächen und allgemeinem Integrationswissen der (Wohlfahrts-) Organisationen .....	149
10.2.2.5	Beratende Vermittlung – Routine mit Einschränkungen.	150
10.2.3	Verantwortung für Zuständigkeiten (Haltung) .....	152
11	Einzelfallinterpretationen .....	155
11.1	Türkei W 60+ .....	155
11.1.1	Privilegierte Zuwanderung.....	155
11.1.2	Orientierung in Deutschland aus Distanz: Bemerkungen von Migrantennöten .....	156
11.1.3	Widerständen trotzen – keine Vereinnahmungen zulassen.....	156
11.1.4	Frauen- und Familienzentrierung.....	159
11.2	Kasachstan M 60+.....	163
11.2.1	Herkunft: Unterprivilegierung und Diskriminierung .....	163
11.2.2	Entwertung des Mitgebrachten in Deutschland.....	164
11.2.3	Orientierung in Deutschland in strategischer Auseinandersetzung .	165
11.2.4	Methodisch-doppeltkulturell und väterlich-patenhaft .....	166
11.2.5	Direktanknüpfung an Erfahrungen der Migranten .....	168
11.2.6	Vermittlung – Reinziehen.....	170
11.3	Bosnien W 60+.....	171
11.3.1	Auswegsuche und Flucht .....	171
11.3.2	Selbstbehauptung: Abgrenzung und Identifikation im Aufnahmeland .....	173
11.3.3	Ganzheitlichkeit im Engagement: menschlich-mütterlich .....	176
11.4	Ghana M 60+.....	180
11.4.1	Koloniale Unterprivilegierung ausgleichen.....	180
11.4.2	Anlehnung an Community – Einfinden in Engagement(-formen) ..	181
11.4.3	Autonome Bestimmung des Hilfsradius.....	182
V	Zusammenfassende Gedanken zur Untersuchung.....	189
12	Rückblick auf die Ergebnisse und Ausblick .....	189
13	Abschließende Anmerkungen zur Konzeptionalisierung der Untersuchung .....	197
	Literaturverzeichnis.....	199
	Anhang auf OnlinePLUS .....	209